

Anmeldung

Bitte diesen Abschnitt ausgefüllt an das Bürgerhaus
Wilhelmsburg, Mengestr. 20, 21107 Hamburg schicken.
Oder Sie faxen uns Ihre Anmeldung: 040/75 20 17 10.

Sie können sich auch online anmelden unter:
www.wohinmitmeinerwut.de

Name, Vorname

Schule, Behörde, Institution o.A.

Straße, PLZ, Stadt

Telefon, Fax

E-Mail

- Ja, ich nehme an der Fachtagung »Wohin mit meiner Wut?« teil.
- Ich habe noch Informationsbedarf. Bitte kontaktieren Sie mich:
 telefonisch per E-Mail
- Nein, ich kann leider nicht an der Tagung teilnehmen, bin
aber an weiteren Informationen zum Projekt interessiert. Bitte
kontaktieren Sie mich:
 telefonisch per E-Mail

»Wohin mit meiner Wut?«

Idee und Konzept: Irinell Ruf, creationtanzTheater
Träger: Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

Stand Sept. 2006. Änderungen vorbehalten. Regelmäßige Aktualisierungen unter
www.wohinmitmeinerwut.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Gefördert im Rahmen des Aktionsprogramms
»Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen
Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und
Antisemitismus«



VORSTELLUNG
DES MODELLPROJEKTS

»Wohin mit meiner Wut?«



Interkulturelle Gewaltprävention durch
Tanztheater nach Augusto Boal

Fachtagung

Freitag, 17. November 2006, 14–19 Uhr
im Bürgerhaus Wilhelmsburg / Hamburg

Mengestr. 20 · 21107 Hamburg
Tel.: 040/75 20 17 - 0



Programmablauf

14:00 Eröffnung

Trailer: »Wohin mit meiner Wut?«

Ulrich Raatz

Grußwort

Alexandra Dinges-Dierig / Bildungssenatorin der Hansestadt Hamburg

14:15 Hamburg im Dialog mit Wilhelmsburg

»Lust auf Bildung – Stand der Planungen für die Bildungsoffensive Elbinseln«

Jürgen Dege / Leiter der Koordinierungsstelle Bildungsoffensive Elbinseln – im Auftrag der Bildungs- und Stadtentwicklungsbehörde

»Schulische Gewaltprävention in Hamburg – ein kurzer Überblick«

Dr. Christian Böhm / Beratungsstelle Gewaltprävention Hamburg – Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

14:45 Blick in die Praxis

»Die Wege des Ja und des Nein« – Theaterszenen einer 6. Klasse

Schülerinnen und Schüler der Schule Fährstraße

Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern

Moderation: Gunter Mieruch

Fachreferent Darstellendes Spiel, Behörde Bildung und Sport

[Pause]

16:00 »Theater der Unterdrückten« als Brücke zwischen Realität und Fiktion

»Wohin mit meiner Wut?« – Theorie und Praxis konkret

Irinell Ruf – creationtanztTheater / Projektleiterin

»Das Projekt und seine Auswirkungen auf das Schulklima«

Monika Plötzke / Schulleiterin, Schule an der Burgweide

»Der Unterricht nach »Wohin mit meiner Wut?«

Claudia Ludwigshausen / Beratungslehrerin der Schule Fährstraße

[Pause]

17:15 Diskussion

»Wohin mit meiner Wut?« – Entwicklungen und Perspektiven

Moderation: Gunter Mieruch

Fachreferent Darstellendes Spiel, Behörde Bildung und Sport

18:15 Ausklang

Das Projekt

Tanz und Theater werden spätestens seit dem Film *Rhythm is it* vermehrt in alte und neue Bildungskonzepte integriert, fordern und fördern sie doch die Potenziale junger Menschen umfassend und nachhaltig. »Von der Emotion über die Motivation zur Kreation« ist der Leitfaden der Tanztheaterpädagogin Irinell Ruf. In 4-tägigen Klassenprojekten erarbeiten die Schülerinnen und Schüler zwischen Wahrnehmen, Denken und Tun eigene Szenen zu ihrer Wut und ihrem Glück.

Das Projekt *Wohin mit meiner Wut?*, welches seit 2001 erfolgreich interkulturelle Gewaltprävention, psychomotorische und kognitive Erweiterung mit Kindern und Jugendlichen entwickelt, stellt sich vor. Gemeinsam mit dem *Bürgerhaus Wilhelmsburg* als Projektträger und dem *Forum Bildung Wilhelmsburg* wurden viele Hürden genommen, das Projekt bildungspolitisch zu etablieren. Die Erfolge ermöglichen erstmals die Umsetzung der gesamten Konzeption: die Einbettung der Tanz- und Theaterarbeit in Fortbildung, curriculare Entwicklung und wissenschaftliche Evaluation. Die Fachtagung gibt Einblick in Theorie und Praxis von *Wohin mit meiner Wut*, um Ergebnisse und die Vernetzung mit aktuellen schulpolitischen Konzepten zu diskutieren.

Herzlich willkommen sind alle, die sich für neue, effektive Konzepte der Gewaltprävention interessieren: Lehrerinnen und Lehrer, sowie Stadtteilinitiativen und schulpolitisch engagierte Menschen ...

»Das sollte die ganze Welt sehen ...«

Jan, 3. Klasse Schule an der Burgweide

»Wir können jetzt besser spielen, also nicht nur Theater – auch sonst so. Und wir haben neue Freunde gefunden ...«

Barish, 3. Klasse Schule an der Burgweide

»Es wurde deutlich, wie sehr Körperausdruck den gesamten Menschen bewegt ... Bei einzelnen Kindern bewegte sich besonders viel. Ein Junge z.B. brachte, nachdem er nach langem Schweigen und innerem Ringen beim Proben in Bewegung kam, schließlich einen klaren Satz auf die Bühne. Nach dem Theaterprojekt begann er erstmals ganze Sätze zu lesen.«

Hellen Siegel, Klassenlehrerin 3. Kl. Schule an der Burgweide